

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 12 (1939)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Materielle Postulate des Verpflegungsdienstes.

In der Bewaffnung und Ausrüstung unserer Armee sind in jüngster Zeit unter grossen finanziellen Opfern gewaltige Fortschritte erzielt worden. Die rückwärtigen Dienste mussten vorläufig mit ihren Vorschlägen für verbesserte Ausrüstung vor den Fronttruppen zurückstehen. In einer Eingabe vom 15. Dezember 1938 an das eidg. Oberkriegskommissariat zuhanden des eidg. Militärdepartementes hat nun der rührige Zentralvorstand der schweizerischen Verwaltungsoffiziersgesellschaft die wichtigsten materiellen Postulate in Bestätigung früherer Eingaben (vom 22. Mai und 3. November 1936) wiederum zusammengestellt und zuständigen Orten zur Berücksichtigung empfohlen. Dieser Eingabe, die vom Zentralpräsidenten der S. V. O. G., Herrn Oberstlt. B. P f i s t e r, K. K. der 7. Div., unter Mitarbeit der Herren Oberstlt. P. G y s l e r, K. K. der 6. Div., und Major E. W e g m a n n, Kom. Of., Stab 6. Div., ausgearbeitet wurde, entnehmen wir wörtlich die nachfolgenden in Vorschlag gebrachten Postulate:

1. Zuteilung von Inf. Lmg. an die Vpf.-Abt.: Der bundesrätlichen Botschaft über die Verlängerung der Rekrutenschulen haben wir gerne entnommen, dass dieses langjährige Postulat erfüllt werden soll. Auch die rückwärtigen Formationen müssen sich gegen Flieger- und Erdangriffe (Luftinfanterie und durchgestossene stärkere Patrouillen) selbst schützen können und dürfen auf die Zuteilung von automatischen Waffen aus der Front nicht abstellen, umso weniger als diese dadurch geschwächt würde. Nach unserer Auffassung sollte daher diesem dringenden Postulate selbst dann entsprochen werden, wenn die Vpf.-Rekrutenschule wider Erwarten nicht verlängert würde. Wie beim Grenzschutz usw. könnte nötigenfalls durch freiwillige Kurse u. dgl. für die erste Ergänzungsausbildung gesorgt werden.

2. Vermehrte Abgabe von Kochkisten: Die diesjährigen Wiederholungskurse haben gezeigt, dass die Rgt.-Stäbe der Infanterie mit 6 Kochkisten und 3 Zugs-ausrüstungen zu knapp ausgerüstet sind. Die Vielgestaltigkeit ihrer Glieder (Nachr.-Zug, Telephon-Zug, Trainstaffel, im Kriegsfall 1 Halbzug Dragoner, 1 Halbzug Radfahrer, Rest) verlangt u. E. mindestens 8 Kochkisten und 4 Zugs-ausrüstungen. Auch der Grenzschutz sollte nach den gemachten Erfahrungen pro Einheit mindestens 4 Kochkisten und 2 Zugs-ausrüstungen zugeteilt erhalten. Es hat sich ferner gezeigt, dass die Kochkisten mit der bereits in Aussicht genommenen Ergänzung durch Bratpfannen der Fahrküche im Felddienst in unserem Gelände unbedingt vorzuziehen sind; denn sie erlauben eine gute Aufteilung und Anpas-